



Protokollauszug vom

23.10.2024

Departement Schule und Sport / Infrastruktur:

Projekt-Nr. 13442 (Abacus 5020190), SH Rychenberg Holzmodulbau, Verpflichtungskredit von 500 000 Franken für die Projektierung von einem Holzmodulbau

IDG-Status: öffentlich

SR.24.704-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Für die Projektierung eines Holzsystembaus beim Schulhaus Rychenberg wird ein Verpflichtungskredit von 500 000 Franken bewilligt und der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens, Projekt-Nr. 13442, belastet
2. Die nicht budgetierte Ausgabe von 150 000 Franken im Jahr 2024 für die Projektierung eines Holzsystembaus beim Schulhaus Rychenberg wird gestützt auf Art. 34 Abs. 1 lit. c der Gemeindeordnung unter der Kreditnummer 24104 bewilligt und der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens, Projekt-Nr. 13442, belastet.
3. Mitteilung an: Departement Finanzen, Finanzamt, Investitionsstelle; Departement Bau, Amt für Städtebau, Abteilung Hochbau; Departement Schule und Sport, Bereich Infrastruktur, Abteilung Schulbauten, Departementsstab, Abteilung Finanzen; Departement Technische Betriebe, Stadtgrün, Siedlungsgrün; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Im Stadtkreis Oberwinterthur besteht Bedarf für mehr Schulraum auf der Stufe Sekundar (ca. 8 zusätzliche Klassen in den nächsten 8 Jahren gemäss aktueller Prognose). Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe ist in den letzten Jahren stärker angestiegen als zu Beginn des Projektes Sekundarschultrakt Wallrüti erwartet. Der Start für das Nachfolgeprojekt Ersatz Turnhalle und Singsaal sowie Erweiterung Wallrüti ist aktuell in der Investitionsplanung ausserhalb des FAP-Zeitraumes verschoben worden.

Ein Projekt für ein neues Sekundarschulhaus Oberwinterthur konnte erst 2023 gestartet werden, da erst dann ein geeignetes städtisches Grundstück gefunden wurde. Deshalb soll eine Erhöhung der Klassenkapazität der Schule Rychenberg geprüft werden.

Zurzeit sind alle Räume in den beiden Sekundarschulanlagen Rychenberg und Wallrüti belegt. Im Sekundarschulhaus Rychenberg sind auch die Räume des Conecta-Container belegt. Aktuell und im kommenden Schuljahr 24/25 sind dort 3 Klassen und ein Gruppenraum untergebracht. Die Bewilligung für die Conecta-Container auf der Schulanlage Rychenberg läuft Ende 2024 aus. Aus energetischer Betrachtung ist eine Verlängerung des Provisoriums kritisch, weil die Gebäudehülle nicht allen neuen Anforderungen der Energieeffizienz entspricht. Das Amt für Baubewilligung hat in Aussicht gestellt, dass eine Verlängerung bewilligt wird, wenn ein Ersatz des Provisoriums durch ein anderes Gebäude gemäss den aktuellen städtischen Anforderungen geplant wird (z.B. Holzmodulbau).

Der Schulraumbedarf auf der Sekundarstufe steigt zurzeit stark und schnell. Mit den heute verfügbaren Räumlichkeiten kann der Schülerzuwachs in den nächsten Jahren nicht aufgefangen werden. Es ist sowohl ein langfristiges Projekt für eine weitere Schulanlage in Oberwinterthur (bei der Leonie-Moser-Brücke) notwendig, als auch eine mittelfristige Lösung um die prognostizierten Klasseneröffnungen unterbringen zu können. Wenn diese beiden Projekte umgesetzt werden können, ist der Schulraum für die Sekundarstufe im Osten der Stadt gemäss aktueller Prognose mindestens für die nächsten 15 Jahre abgedeckt.

2. Projekt

Es ist vorgesehen, den Modulbau auf dem Grundstück OB13445 (Schulareal Rychenberg) oder auf gegenüberliegendem Grundstück OB10617 (Pünten/ Velounterstände) zu platzieren. Das Raumprogramm umfasst fünf Klassenzimmer und einen Raum für Technisches und Textiler Gestalten (TTG). Zudem sollen fünf Gruppenräume, ein Lagerraum für TTG, ein Therapieraum, Lehrpersonenräume und Nebenräume (WC, Garderoben, Technik, etc.) im Gebäude Platz finden. Eine mögliche Mehrfachnutzung der Räumlichkeiten mit der Schulergänzenden Betreuung

Rychenberg soll in der Projektierung berücksichtigt werden. Der provisorische Schulraum (Con-decta-Container) auf dem Schulareal Rychenberg soll bis zur Inbetriebnahme des Holzmodul-baues erhalten bleiben und anschliessend rückgebaut werden.

3. Kosten

3.1. Kostenzusammenstellung

Der Kostenrahmen für die Projektierung und Realisierungen bewegt sich um die 5.66 Millionen Franken inklusive Reserven. Die Kostengrobschätzung der Gesamtkosten basieren auf den Erfahrungswerten der letzten Modulbauten Schützenwiese, Talhof, Wülflingerstrasse und Tägermoos. Die Kosten sind stark vom Standort abhängig (Altlasten, Foundationen und Umgebungsgestaltung). Genauere Kostenberechnungen sind Bestandteil der Projektierung.

Der Anteil der Projektierungskosten beträgt rund 500 000 Franken. Massgebender Stichtag ist der 06.09.2024.

Bezeichnung	Betrag inkl. MWST
Projektierung 2024	150 000.00
Projektierung 2025	350 000.00
Ausführung	0.00
Reserve für Unvorhergesehenes (Art. 26 VVFH)	0.00
Total Bruttoinvestition Projektierung	500 000.00
Davon zu Leistungen im 2025	350 000.00
Total Neue Ausgaben, gerundet im Jahr 2024	150 000.00

3.2. Investitionsplanung

Das Vorhaben ist bisher nicht in der Investitionsplanung des allgemeinen Verwaltungsvermögens eingestellt. Für das Budget 2025 wurden folgende Kosten eingestellt

Projekt-Nr.	13442
Projekt-Nr. Abacus	5020190
Projektbezeichnung	SH Rychenberg Holzmodulbau

Kostenart	Bezeichnung		Betrag
504021	Projektierung		500 000.00
504022	Ausführung		3 600 000.00
Gesamtkredit			4 100 000.00

Jahr	Kostenart 504021	Kostenart 504022	Gesamtbetrag
Vorschau 2024	150 000.00	0.00	150 000.00
2025	350 000.00	0.00	350 000.00
2026	0.00	1 000 000.00	1 000 000.00
2027	0.00	2 200 000.00	2 200 000.00
Reserven	0.00	400 000.00	400 000.00
Total	500 000.00	3 600 000.00	4 100 000.00

Die Investitionsplanung ist mit der nächsten Budgetierung wie folgt anzupassen:

Kostenart	Bezeichnung		Betrag
504021	Projektierung		550 000.00
504022	Ausführung		5 110 000.00
Gesamtkredit			5 660 000.00

Jahr	Kostenart 504021	Kostenart 504022	Gesamtbetrag
bisher	150 000.00	0.00	150 000.00
Vorschau 2025	400 000.00	0.00	400 000.00
2026	0.00	2 000 000.00	2 000 000.00
2027	0.00	2 350 000.00	2 350 000.00
Reserven	0.00	760 000.00	760 000.00
Total	550 000.00	5 110 000.00	5 660 000.00

Die Reserven sind in der Jahresplanung nicht enthalten.

4. Unvorhersehbarkeit der Ausgabe

Mit dem Budget 2024 ist ein Betrag von 500 000 Franken für das Projektes 13399 Holzmodulbau Rosenau genehmigt worden. Nach Betrachtung der aktuellen Prognose der Schülerzahlen der Sekundarschule für das Schuljahr 27/28 ist zusätzlicher Schulraum im Gebiet Oberwinterthur dringlicher als im Gebiet Töss. Aus diesem Grund ist ein Projekt für neuen Schulraum auf der Sekundarschulanlage Rychenberg prioritär zu behandeln. Das Projekt Holzmodulbau Rosenau wird daher depriorisiert und es wird keine Ausgaben auf diesem Projekt geben und dieses Budget daher nicht mehr benötigt. Dies wurde so durch die Arbeitsgruppe Infrastruktur der Winterthurer Schulpflege bestätigt.

Das Projekt für einen Holzmodulbau auf der Schulanlage Rychenberg ist äusserst dringlich. Wenn die Projektierung jetzt nicht starten kann, ist eine Inbetriebnahme auf Start des Schuljahres 27/28 nicht mehr möglich. Wenn man mit der Freigabe des Projektierungskredites bis zum neuen Budget im Januar 2025 warten würde, verschiebt sich der Bezug der Schulräume um ein Jahr ins Schuljahr 28/29. Der zusätzliche Schulraum wird allerdings schon im 2027 benötigt.

Eine Bewilligung von nicht budgetierten Ausgaben in der Höhe von 150 000 Franken zu Lasten des Projektes 13442 im laufenden Budgetjahr wird kompensiert durch den oben erwähnten Verzicht auf Ausgaben im Projekt 13399 Holzmodulbau Rosenau.

Der Prozess für einen Ersatz der Condicta-Container durch ein Gebäude, das sämtliche behördlichen Anforderungen (energetisch, etc.) erfüllt, muss jetzt gestartet werden, damit der Schulraum rechtzeitig auf Beginn des Schuljahres 27/28 bezogen werden kann.

5. Rechtsgrundlagen

Gestützt auf Art. 34 Abs. 1 lit. c der Gemeindeordnung sowie Art. 15 Abs. 1 lit. a der Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur kann der Stadtrat nicht budgetierte neue einmalige Ausgaben bis 200 000 Franken im Einzelfall und insgesamt höchstens 2 Millionen Franken pro Jahr bewilligen.

6. Termine

Nach Vorliegen dieses Beschlusses startet die Projektierung. Das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag wird voraussichtlich im Frühling 2025 vorliegen. Das Terminprogramm sieht vor, dass der Stadtrat den Ausführungskredit vor Sommerferien 2025 dem Parlament zur Genehmigung überweist. Der Parlamentsbeschluss für den Ausführungskredit soll bis im November 2025 vorliegen. Danach wird die Ausschreibung für die Realisierung des Holzmodulbaus als GU-Auftrag erarbeitet und öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe des GU-Auftrages ist im Sommer 2026 vorgesehen. Die Fertigstellung des Holzmodulbaus ist im Sommer 2027 geplant.

7. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

Die interne Kommunikation erfolgt über die Linie u.a. an die Schulleitung, Hauswartung und an die Pächter.

Beilagen (nicht öffentlich):

1. Raumprogramm vom 09.07.2024
2. Kostengrobschätzung Projektierung DBM vom 06.09.2024